

*Auch der US-Publizist Paul Craig Roberts warnt vor einem Atomkrieg und beschuldigt vor allem die Republikaner der Kriegstreiberei.*

**LUFTPOST**

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 147/08 – 25.08.08**

## **Wollt ihr den Atomkrieg?**

Von Paul Craig Roberts

INFORMATION CLEARING HOUSE, 19.08.08

( <http://www.informationclearinghouse.info/article20555.htm> )

Pervez Muscharaf, die US-Marionette, die man installiert hat, damit Pakistan im Interesse der US-Vorherrschaft regiert wird, trat am 18. August zurück, um einer Amtsenthebung zuvorzukommen. Karl Rove (der ehemalige Stabschef George W. Bushs) und die elektronischen Wahlmaschinen der (US-)Firma Diebold konnten das Ergebnis der letzten Wahl in Pakistan leider nicht manipulieren, was den Pakistanis einen größeren Einfluss auf die Bildung ihrer Regierung verschaffte, als ihn die Amerikaner hatten.

Es war für jeden vernünftigen Menschen offensichtlich – also nicht für das komplette Bush-Regime und die große Mehrheit der offiziell mit Außenpolitik befassten (US-Amerikaner) – dass die unbegründeten illegalen US-Überfälle auf Afghanistan und den Irak und die mit US-Billigung im Jahr 2006 durchgeführten Bombenangriffe Israels auf libanesischen Zivilisten das Ende für die amerikanische Marionette in Pakistan einläuten würden.

Die Wahnsinnigen des Bush-Regimes haben Muscharafs Fall noch beschleunigt, als sie ihre Marionette zwangen, militärisch vorzugehen gegen Stammesangehörige in Pakistans Grenzregionen, die ihre muslimischen Glaubensbrüder unterstützen und sich nicht der US-Vorherrschaft beugen. Als Muscharafs militärische Bemühungen nicht das erhoffte Ergebnis brachten, trugen idiotische US-Militärs mit Bomben und Raketen eigene Angriffe auf pakistanisches Gebiet vor. Das war das endgültige Aus für Muscharaf.

Schon als das Bush-Regime seine Kriege im Mittleren Osten startete, habe ich vorausgesagt, dass Muscharaf eines der Opfer sein werde. Die amerikanischen Marionetten in Ägypten und Jordanien könnten auch bald an die Reihe kommen.

Zu Zeiten Nixons war mein Doktorvater Warren Nutter Assistant Secretary of Defense for International Security Affairs (Stellvertreter des Verteidigungsministers in internationalen Sicherheitsangelegenheiten). Eines Tages habe ich ihn in seinem Büro im Pentagon gefragt, wie es die US-Regierung anstelle, dass ausländische Regierungen das taten, was die Vereinigten Staaten wollten. Er antwortet nur: "Geld."

"Meinen Sie Entwicklungshilfe," fragte ich nach.

"Nein," antwortete er, "wir kaufen die Führenden einfach mit Geld."

Er hatte diese "Politik" nicht eingeführt. Er hatte sie geerbt, und obwohl er sie ablehnte, konnte er sie nicht ändern. Nutter baute aufs Überzeugen und war der Meinung, wer nicht überzeugen kann, macht keine (vernünftige) Politik.

Nutter wollte damit nicht sagen, dass nur Potentaten der Dritten Welt gekauft wurden. Er meinte, dass man auch die Regierungschefs von England, Frankreich, Deutschland oder

Italien, also die führenden Politiker aller Verbündeten gekauft und (für ihr Wohlverhalten) bezahlt hat.

Sie waren nur deshalb Verbündete, weil sie dafür bezahlt wurden. Schaut euch Tony Blair an. Sein eigener Geheimdienstchef teilte ihm mit, dass die US-Regierung "Beweise" fabriziere, um ihren lange geplanten Überfall auf den Irak zu rechtfertigen. Blair hatte nichts dagegen. Und wenn ihr an die vielen Millionen Dollars denkt, über die er nach dem Ausscheiden aus seinem Amt verfügen kann, wisst ihr auch warum.

Der in den USA ausgebildete Gangster und Kriegsverbrecher Saakaschwili wurde mit dem von US-Steuerzahlern aufgebracht Geld der National Endowment for Democracy (der Nationalen Stiftung für Demokratie) als Präsident Georgiens installiert; es war eine Operation der Neokonservativen, die Russland mit einem Ring von US-Militärbasen einschließen wollen, damit die USA ihre Vorherrschaft auch über Russland ausdehnen können.

Jedes Abkommen, das Präsident Reagan mit Michail Gorbatschow geschlossen hat, wurde von den nachfolgenden US-Regierungen gebrochen. Unter Reagan gab es die letzte amerikanische Regierung, deren Außenpolitik nicht von Israel-hörigen Neokonservativen bestimmt wurde. Während der Reagan-Jahre unternahmen die Neokonservativen mehrere Versuche, das zu ändern; aber alle endeten mit einem Desaster für Reagan, bis er die Jakobiner unserer Tage endlich aus seiner Regierung jagte.

Sogar das antisowjetische Committee on the Present Danger (Komitee gegen die Gefahren der Gegenwart) betrachtet die Neokonservativen als gefährliche Irre. Ich erinnere mich an ein Treffen, bei dem ein Mitglied versuchte, Neokonservative in das Komitee zu bringen; das brachte Vertreter des alten amerikanischen Establishments wie den früheren Finanzminister Douglas Dillon so auf, dass er an die Decke ging.

Für das Committee on the Present Danger waren die Neokonservativen verrückte Leute, die Amerika in einen Atomkrieg mit der Sowjetunion treiben wollten. Die Neokonservativen hassten Reagan, weil er den Kalten Krieg durch Diplomatie beendete, während sie einen militärischen Sieg über die Sowjetunion erringen wollten.

Weil das jetzt nicht mehr geht, wollen die Neokonservativen wenigsten Russland besiegen.

Reagan ist längst gestorben. Auch das republikanische Establishment gibt es nicht mehr. Es gibt keine konservativen Machtzentren mehr, nur noch Machtzentren der Neokonservativen, die eng verbündet mit Israel sind; und Israel benutzt Milliarden Dollars, die von amerikanischen Steuerzahlern aufgebracht wurden und in die israelische Staatskasse geflossen sind, um die Wahlen und die Außenpolitik der Vereinigten Staaten zu beeinflussen.

Der Präsidentschaftskandidat der Republikaner ist ein Kriegstreiber. In der republikanischen Partei gibt es kein Gegengewicht gegen die kriegerischen Neigungen der Neokonservativen mehr. Welche Wahlkreise, in denen Republikaner gewählt werden, sind gegen den Krieg? Kann mir jemand auch nur einen nennen?

Die Demokraten sind nicht viel besser, aber sie haben noch einige Wahlkreise, die nicht kriegsbegeistert sind und (in denen die Wähler) auch nicht die US-Weltherrschaft erringen wollen. Die Endzeit-Evangelikalen, die Armageddon (die Entscheidungsschlacht zwischen Gut und Böse vor dem jüngsten Gericht) herbeisehnen, gehören nicht zu den Demokraten, auch nicht die gehirngewaschenen Braunhemden, die ihren Frust loswerden wollen, indem sie irgendjemand irgendwo irgendwie zusammenschlagen.

Weil ich ständig E-Mails von diesen Braunhemden erhalte, weiß ich über ihre unsägliche hasserfüllte Ignoranz Bescheid. Sie sind alle Republikaner und glauben sogar, Konservative zu sein. Sie wissen nicht wo ich herkommen (Roberts war unter dem Republikaner Reagan Stellvertretender Finanzminister!), aber seit ich das Bush-Regime und seine kriegslüsterne Außenpolitik kritisiere, halten sie mich für ein "liberales Kommunistenschwein".

Der einzige vollständige Satz, den diese Schwachsinnigen jemals formuliert haben, lautet: "Wenn du Amerika so sehr hasst, warum gehst du dann nicht nach Kuba?"

In diese Ecke stellt man heute in der republikanischen Partei einen Menschen, der in die Reagan-Regierung berufen wurde. Er ist ein "liberales Kommunistenschwein", das nach Kuba gehört.

Die Republikaner werden uns in noch mehr Kriege verstricken. Sie leben ja nur für den Krieg. McCain predigt sogar einen hundertjährigen Krieg. Für sie ist Kriegshetze so selbstverständlich wie das Anfeuern der eigenen Mannschaft. Sie wollen um jeden Preis gewinnen. Sie geilen sich am Krieg auf. Wenn die Vereinigten Staaten Bedrohungen erfinden, um Länder angreifen zu können, was soll daran falsch sein? "Wenn wir sie nicht dort drüben killen, werden sie uns hier umbringen."

Ihre Dummheit ist grenzenlos!

Die amerikanischen Medien tragen nichts zur Aufklärung bei. Diese Medien dämonisieren nach dem Iran jetzt auch Russland und spekulieren – als ob das jetzt wichtig wäre – nur darüber, wer Vizepräsident werden könnte, und ob McCain während Obamas Urlaub nicht zu viele Punkte sammeln könnte.

Die Hirnrissigkeit der Nachrichtensendungen spiegelt nur die Hirnrissigkeit der Regierung wieder, deren Ansichten sie verbreiten.

Die amerikanischen Medien dienen weder der amerikanischen Demokratie noch den amerikanischen Interessen, sie dienen nur den wenigen Leuten, die an der Macht sind.

Als die Sowjetunion auseinander brach, versuchten die USA und Israel die Kontrolle über Russland und Teile seines früheren Imperiums zu übernehmen. Eine Zeit lang schienen sie Erfolg zu haben, aber Putin machte ihren Versuchen ein Ende.

Als er erkannte, dass die USA nicht die Absicht hatten, auch nur eins der Abkommen einzuhalten, die mit Gorbatschow geschlossen worden waren, sorgte Putin dafür, dass im russischen Militärbudget mehr Geld für die atomare Abschreckung zur Verfügung stand. Deshalb verfügt die russische Armee auch nicht über so viele intelligente Waffen (die sich selbst ihr Ziel suchen) oder elektronische Kampfmittel wie die US-Streitkräfte.

Als die russische Armee in Georgien einmarschierte, um die Russen in Südossetien vor der Vernichtung zu retten, die von der US-Marionette Saakaschwili in Gang gesetzt worden war, teilte Russland mit, dass es taktische Atomwaffen einsetzen werde, falls amerikanische Truppen mit intelligenten Waffen einzugreifen gedächten.

Die USA haben zuerst erklärt, dass sie präventive Atomangriffe in ihre Kriegsstrategie aufnehmen. Jetzt hat auch Russland angekündigt, dass es mit taktischen Atomwaffen auf den Einsatz intelligenter amerikanischer Waffen reagieren werde.

Damit ist offensichtlich, dass die US-Außenpolitik mit ihrem Ziel, Russland mit einem Ring von US-Militärbasen einzuschließen, direkt auf einen Atomkrieg zusteuert. Jeder Amerikaner sollte diese Tatsache endlich zur Kenntnis nehmen. Die US-Außenpolitik dieser Wahnsinnigen, die nach Weltherrschaft streben, ist eine direkte Bedrohung für das Leben auf diesem Planeten.

Russland stößt keine Drohungen gegen die USA aus. Seit dem Ende der Sowjetherrschaft versuchen die russischen Regierungen mit den USA und Europa zu kooperieren. Russland hat immer wieder erklärt, dass es das Völkerrecht und alle Verträge einhalten werde. Es waren die Amerikaner, die das Völkerrecht gebrochen und Verträge in den Müllimer geworfen haben, nicht die Russen.

Um dem militärisch-industriellen Komplex, der es stützt, auch weiterhin Milliarden-Profiten zu sichern, hat das Bush-Regime den Kalten Krieg wieder aufleben lassen. Während der Lebensstandard der Amerikaner ständig sinkt und die Zukunftschancen sogar für Akademiker immer geringer werden, wollen "unsere Führer" in Washington uns in einen hundertjährigen Krieg treiben.

Wenn ihr unbedingt noch ärmer, unterdrückter und schließlich in einem Atomkrieg verdampft werden wollt, müsst ihr die Republikaner wählen.

*Dr. Roberts gehörte der Reagan-Regierung als Stellvertretender Finanzminister an. Er war Mitherausgeber des WALL STREET JOURNALS, 16 Jahre lang Kolumnist für BUSINESS WEEK, SKRIPPS HOWARD NEWS SERVICE und CREATER'S SYNDICATE in Los Angeles. Er war Professor an zahlreichen Instituten und Universitäten; genannt seien nur der William E. Simon Chair in Political Economy, das Center for Strategic and International Studies, seine Tätigkeit als Senior Research Fellow an der Georgetown University, die Hoover Institution und die Stanford University. Vom Präsidenten der französischen Republik wurde ihm das Kreuz der Ehrenlegion verliehen und vom US-Finanzministerium erhielt die Silbermedaille für seine herausragenden Verdienste bei der Formulierung der US-Wirtschaftspolitik.*

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Anmerkungen in Klammern versehen. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

---

## **Are You Ready For Nuclear War?**

By Paul Craig Roberts

19/08/08 "ICH" -- Pervez Musharraf, the puppet installed by the US to rule Pakistan in the interest of US hegemony, resigned August 18 to avoid impeachment. Karl Rove and the Diebold electronic voting machines were unable to control the result of the last election in Pakistan, the result of which gave Pakistanis a bigger voice in their government than America's.

It was obvious to anyone with any sense--which excludes the entire Bush Regime and almost all of the "foreign policy community"--that the illegal and gratuitous US invasions of Afghanistan and Iraq, and Israel's 2006 bombing of Lebanon civilians with US blessing, would result in the overthrow of America's Pakistani puppet.

The imbecilic Bush Regime ensured Musharraf's overthrow by pressuring their puppet to conduct military operations against tribesmen in Pakistani border areas, whose loyalties

were to fellow Muslims and not to American hegemony. When Musharraf's military operations didn't produce the desired result, the idiotic Americans began conducting their own military operations within Pakistan with bombs and missiles. This finished off Musharraf. When the Bush Regime began its wars in the Middle East, I predicted, correctly, that Musharraf would be one victim. The American puppets in Egypt and Jordan may be the next to go.

Back during the Nixon years, my Ph.D. dissertation chairman, Warren Nutter, was Assistant Secretary of Defense for International Security Affairs. One day in his Pentagon office I asked him how the US government got foreign governments to do what the US wanted. "Money," he replied.

"You mean foreign aid?" I asked.

"No," he replied, "we just buy the leaders with money."

It wasn't a policy he had implemented. He inherited it and, although the policy rankled with him, he could do nothing about it. Nutter believed in persuasion and that if you could not persuade people, you did not have a policy.

Nutter did not mean merely third world potentates were bought. He meant the leaders of England, France, Germany, Italy, all the allies everywhere were bought and paid for.

They were allies because they were paid. Consider Tony Blair. Blair's own head of British intelligence told him that the Americans were fabricating the evidence to justify their already planned attack on Iraq. This was fine with Blair, and you can see why with his multi-million dollar payoff once he was out of office.

The American-educated thug, Saakashvili the War Criminal, who is president of Georgia, was installed by the US taxpayer funded National Endowment for Democracy, a neocon operation whose purpose is to ring Russia with US military bases, so that America can exert hegemony over Russia.

Every agreement that President Reagan made with Mikhail Gorbachev has been broken by Reagan's successors. Reagan's was the last American government whose foreign policy was not made by the Israeli-allied neoconservatives. During the Reagan years, the neocons made several runs at it, but each ended in disaster for Reagan, and he eventually drove the modern day French Jacobins from his government.

Even the anti-Soviet Committee on the Present Danger regarded the neocons as dangerous lunatics. I remember the meeting when a member tried to bring the neocons into the committee, and old line American establishment representatives, such as former Treasury Secretary Douglas Dillon, hit the roof.

The Committee on the Present Danger regarded the neocons as crazy people who would get America into a nuclear war with the Soviet Union. The neocons hated President Reagan, because he ended the cold war with diplomacy, when they desired a military victory over the Soviet Union.

Deprived of this, the neocons now want victory over Russia.

Today, Reagan is gone. The Republican Establishment is gone. There are no conservative power centers, only neoconservative power centers closely allied with Israel, which uses

the billions of dollars funneled into Israeli coffers by US taxpayers to influence US elections and foreign policy.

The Republican candidate for president is a warmonger. There are no checks remaining in the Republican Party on the neocons' proclivity for war. What Republican constituencies oppose war? Can anyone name one?

The Democrats are not much better, but they have some constituencies that are not enamored of war in order to establish US world hegemony. The Rapture Evangelicals, who fervently desire Armageddon, are not Democrats; nor are the brainwashed Brownshirts desperate to vent their frustrations by striking at someone, somewhere, anywhere.

I get emails from these Brownshirts and attest that their hate-filled ignorance is extraordinary. They are all Republicans, and yet they think they are conservatives. They have no idea who I am, but since I criticize the Bush Regime and America's belligerent foreign policy, they think I am a "liberal commie pinko."

The only literate sentence this legion of imbeciles has ever managed is: "If you hate America so much, why don't you move to Cuba!"

Such is the current state of a Reagan political appointee in today's Republican Party. He is a "liberal commie pinko" who should move to Cuba.

The Republicans will get us into more wars. Indeed, they live for war. McCain is preaching war for 100 years. For these warmongers, it is like cheering for your home team. Win at all costs. They get a vicarious pleasure out of war. If the US has to tell lies in order to attack countries, what's wrong with that? "If we don't kill them over there, they will kill us over here."

The mindlessness is total.

Nothing real issues from the American media. The media is about demonizing Russia and Iran, about the vice presidential choices as if it matters, about whether Obama being on vacation let McCain score too many points.

The mindlessness of the news reflects the mindlessness of the government, for which it is a spokesperson.

The American media does not serve American democracy or American interests. It serves the few people who exercise power.

When the Soviet Union collapsed, the US and Israel made a run at controlling Russia and the former constituent parts of its empire. For awhile the US and Israel succeeded, but Putin put a stop to it.

Recognizing that the US had no intention of keeping any of the agreements it had made with Gorbachev, Putin directed the Russian military budget to upgrading the Russian nuclear deterrent. Consequently, the Russian army and air force lack the smart weapons and electronics of the US military.

When the Russian army went into Georgia to rescue the Russians in South Ossetia from the destruction being inflicted upon them by the American puppet Saakashvili, the Russians made it clear that if they were opposed by American troops with smart weapons, they would deal with the threat with tactical nuclear weapons.

The Americans were the first to announce preemptive nuclear attack as their permissible war doctrine. Now the Russians have announced the tactical use of nuclear weapons as their response to American smart weapons.

It is obvious that American foreign policy, with its goal of ringing Russia with US military bases, is leading directly to nuclear war. Every American needs to realize this fact. The US government's insane hegemonic foreign policy is a direct threat to life on the planet.

Russia has made no threats against America. The post-Soviet Russian government has sought to cooperate with the US and Europe. Russia has made it clear over and over that it is prepared to obey international law and treaties. It is the Americans who have thrown international law and treaties into the trash can, not the Russians.

In order to keep the billions of dollars in profits flowing to its contributors in the US military-security complex, the Bush Regime has rekindled the cold war. As American living standards decline and the prospects for university graduates deteriorate, "our" leaders in Washington commit us to a hundred years of war.

If you desire to be poor, oppressed, and eventually vaporized in a nuclear war, vote Republican.

*Dr. Roberts was Assistant Secretary of the US Treasury in the Reagan Administration. He is a former Associate Editor of the Wall Street Journal, a 16-year columnist for Business Week, and a columnist for the Scripps Howard News Service and Creator's Syndicate in Los Angeles. He has held numerous university professorships, including the William E. Simon Chair in Political Economy, Center for Strategic and International Studies, Georgetown University and Senior Research Fellow, Hoover Institution, Stanford University. He was awarded the Legion of Honor by the President of France and the US Treasury's Silver Medal for "outstanding contributions to the formulation of US economic policy."*

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**